

Parlamentarischer Vorstoss

- ☐ Motion
☐ Postulat
☐ Interpellation mündlich
x Interpellation schriftlich

Eingereicht von: Gallus Hufenus (SP), Mischa Herzog (Grüne) & Nadia Garobbio-Campi (FDP)

Rauchen, Abfall & Lärm: Aufklärung statt Verbote

Verbote sind ein Zeichen für eine Gesellschaft, die versagt hat. Es ist ein Akt der Verzweiflung, weil man es nicht geschafft hat, über den Weg der Vernunft, der Aufklärung Rücksicht gegenüber den Schwächsten unserer Gesellschaft, Tieren oder der Umwelt zu nehmen. Vermeintlich ist ein Problem aus der Welt geschafft. Doch dieser Ansatz ist nicht nachhaltig und muss darum immer der letzte Schritt sein – so auch beim Tabakkonsum unter freiem Himmel.

Eine Mehrheit im Stadtparlament war unter anderem aus diesem Grund gegen ein Rauchverbot auf städtischen Kinderspielplätzen – nicht, weil die Gesundheit der Kinder unwichtig sei oder falsch entsorgte Zigarettenstummel für die Umwelt kein Problem darstellen würden. Das Problem ist real – überall, nicht nur auf Spielplätzen. Zudem ist die Durchsetzung eines Rauchverbots ebenso ineffizient wie es schon heute das Littering-Verbot ist. Ferner besteht die Gefahr, dass einige Menschen von Kinderspielplätzen, zum Beispiel abends, ferngehalten würden und somit mögliche Treffpunkte für Jugendliche noch weiter verschwinden.

Was allerdings im städtischen Raum ausbaufähig ist, ist eine Aufklärungskampagne bezüglich dieser Thematik (Haupt-Fokus korrekte Entsorgung der Stummel). Damit sind nicht nur Stehtafeln gemeint, sondern weitreichendere Aktivitäten in der Jugendarbeit, Schule oder andere städtische Interventionen im Alltag. Dies betrifft nicht nur die Thematik des Rauchens, sondern generell Rücksichtnahme im Ausgang oder im Umgang mit der Abfallentsorgung.

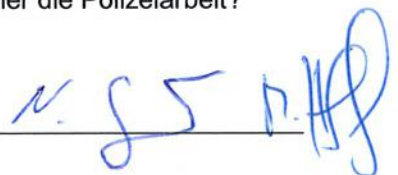
Wir wünschen uns eine gesellschaftsliberale Haltung. Dies funktioniert, wenn Verantwortung wahrgenommen wird und die Menschen aufgeklärt und sensibilisiert werden. Mehr Mittel dafür zur Verfügung zu stellen, ist in einem zweiten Schritt kostengünstiger und nachhaltiger anstatt noch mehr Gesetze zu schaffen und mehr Energie zur Symptombekämpfung einzusetzen.

Daher stellen sich für uns folgende Fragen:





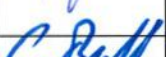






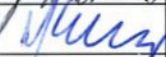



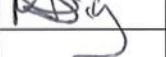


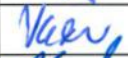
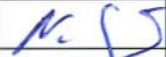



















1. Welche Massnahmen kann sich der Stadtrat in der breiten Bevölkerung vorstellen, um die Bewohnenden dieser Stadt auf Littering und Lärm zu sensibilisieren?
2. Das Rauchverbot sollte u.a. das «wirkungslose» Littering-Verbot effektiver machen. Was sind die Gründe, dass dieses nicht greift, und was wären Alternativen zu einem weiteren Verbot?
3. Welche Mittel stehen der Jugendarbeit und in der Bildung zu dieser Thematik zur Verfügung?
4. Grosse Metropolen wie Barcelona arbeiten zur Sensibilisierung mit Kulturschaffenden und Vereinen zusammen und setzen unkonventionelle Massnahmen dafür ein (z.B. Pantomimen, die direkt in den Dialog treten). Wo sieht der Stadtrat Potential, um in diese Richtung mit Partner:innen zusammenzuarbeiten?
5. Prävention und Aufklärung statt Repression und Verbote: Wo steht hier die Polizeiarbeit?

20.08.2024


Unterschriften



Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Königer Doris	SP	
Angehrn Evelyn	SP		Kühne Werner	FDP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Kuratli Donat	SVP	
Balok Chompel	SP		Lemmenmeier Eva	SP	
Baur Marcel	GLP		Liechti Ivo	die Mitte	
Bechtiger Roger M.	die Mitte		Mauchle Arnold	Grüne	
Bertoldo Daniel	EVP		Meyer Veronika R.	Grüne	
Betschart Yves	JGLP		Mitrovic Vica	SP	
Brunner Jürg	SVP		Neuweiler René	SVP	
Casaulta Marius	die Mitte		Olibet Peter	SP	
Crottogini Eva	SP		Ramel Barbara	Grüne	
Diem Melanie	GLP		Rizvi Miriam	JUSO	
Dörig Maja	SP		Ronzani Manuela	SVP	
Dudli Andreas	FDP		Rotach Marcel	FDP	
Eberhard Gabriela	SP		Rütsche Beat	die Mitte	
Federer Cornelia	Grüne		Saxer Corina	FDP	
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schimke Karl	FDP	
Gasser-Beck Jacqueline	GLP		Schmid Angelica	SP	
Giger Thomas	SVP		Schmid Rebekka	J Grüne	
Granitzer Esther	SVP		Schönbächler Philipp	GLP	
Hautle-Angst Rahel	GLP		Schürch Marlène	SP	
Heeb Jenny	SP		Stauffacher Marc	die Mitte	
Herzog Mischa	Grüne		Stähelin Louis	die Mitte	
Hornstein Andrea	PFG		Sutter Flavia	FDP	
Huber Christian	Grüne		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Hufenus Gallus	SP		Wäspe Remo	SVP	
Jud David	GLP		Weibel Lara	SP	
Keller Felix	FDP		Wenger Lydia	SP	
Keller Stefan	FDP		Wettach Christoph	GLP	
Kobel Christoph	SP		Wick Ivo Oliver	JF	
Kobler Liliane	FDP		Winter-Dubs Karin	SVP	
			Ziegler Antje	die Mitte	